

SEESTADT BREMERHAVEN

Dieter Wall leitet das Polizeirevier Leherheide

Seite 12



RÜPEL-RADLER WIDER WILLEN
Fahrradclub kritisiert Verkehrsführung an der Hafentunnel-Baustelle. Seite 12



BÜRGER BESTIMMEN MIT
Borriesstraße wird umgestaltet und soll besser nutzbar werden. Seite 13

Moin

Wenn Blumenliebhaber wirklich über einen grünen Daumen verfügen würden, wäre meiner wohl tiefschwarz.



Entweder trocken die kleinen und großen Zimmerpflanzen, die unter meiner Aufsicht stehen, aus. Oder ich ertränke sie in meinem Übereifer. Früher oder später ist bei mir schon jedes noch so starke Blümchen eingegangen. Seit ich in Geestmünde lebe, habe ich mich deshalb dazu entschieden, gänzlich auf das satte Grün und bunte Blumen in meiner Wohnung zu verzichten. Zimmerpflanzen, die vorherige Torturen meinerseits wie durch ein Wunder überstanden, erleben nach meinem Umzug in der Obhut von Freunden ihren zweiten Frühling. Ab und an bekomme ich noch Fotos der alten grünen Staubfänger zugesandt. Darauf erstrahlt eine Pflanze schöner als die andere. Und dann denke ich darüber nach, wieder Blumen in mein Wohnzimmer zu stellen. Vielleicht wird der Daumen ja grüner, hofft

HR PHILIPP OVERSCHMIDT

Polizei stoppt Fahranfänger mit Tempo 112

BREMERHAVEN. Ein 18 Jahre alter Fahranfänger ist auf der Stresemannstraße mit 112 km/h in eine Geschwindigkeitskontrolle der Polizei gerast. Die Beamten hatten sich am Dienstagabend zwischen 19 und 21 Uhr in Höhe Spadener Straße aufgestellt. Der 18-Jährige, der erst seit zwei Monaten den Führerschein besitzt, konnte sein Auto nur mit Mühe und quetschenden Reifen zum Stehen bringen.

Zwei Dellen im Dach

Seine Wut über die Kontrolle ließ der junge Mann anschließend an seinem Fahrzeug aus. Die zwei Dellen im Dach kann der 18-Jährige aber in aller Ruhe ausbelen, da er seinen Führerschein wegen der bestehenden Probezeit verlieren wird. Das Bußgeld in Höhe von 480 Euro dürfte sich laut Polizei zudem durch Nachschulung und Medizinisch-Psychologische Untersuchung auf bis zu 2000 Euro erhöhen.

Von den insgesamt 150 kontrollierten Fahrzeugen waren 17 schneller als die erlaubten 50 km/h unterwegs. Ein Autofahrer mit Wohnsitz im Ausland fuhr mit Tempo 81 in die Messstelle. Er musste sein Bußgeld in Höhe von 185 Euro vor Ort in bar bezahlen. (mas)



Mit einem Lasermessgerät erwichte die Polizei den 18-jährigen Raser. Foto Stratenstschulte

Morgen im Blatt

Nächster Teil unserer Bilderserie: Diesmal zeigen wir, wie Grundschüler lernen. Bremerhaven

Der Wolf hat viele Facetten: Interview mit einem Experten der Landesjägerschaft. Landkreis

Endspurt in der EM-Qualifikation: Die Nationalelf kämpft in Irland um Punkte. Sport



Nachdem er mit seiner Online-Petition gegen einen vom Land finanzierten Offshore-Terminal über 3600 Unterstützer gefunden hat, hofft Ingo Oehlkers auf die Bürgerschaft. Sie soll eine Volksbefragung ermöglichen. Aber Rot-Grün hat sich eigentlich für den Hafen ausgesprochen. Foto Rabbel/Archiv

Offshore-Hafen als Stolperstein

Umgang mit Online-Petition gegen OTB belastet Rot-Grün – Gegner hoffen auf Volksbefragung

VON KLAUS MÜNDELEIN

BREMERHAVEN. Wird die rot-grüne Koalition auf Landesebene an einer Online-Petition scheitern? Für den stellvertretenden SPD-Landesvorsitzenden Elias Tsartilidis wäre die Koalition tatsächlich am Ende, wenn sie über den Bau des Offshore-Terminals das Volk abstimmen lassen würde. So eine Volksbefragung fordern die OTB-Gegner, die bei einer Online-Petition über 3600 Unterstützer gefunden hatten.

Auf das grüne Licht der Bürgerschaft hofft Ingo Oehlkers. Der Mann, der mit seiner Firma Air Charter Nord am Flugplatz Luneort aktiv ist, hatte mit seiner Online-Petition gegen den mit öffentlichen Mitteln finanzierten Hafenaufbau über 3600 Unterzeichner auf der Internetseite der Bürgerschaft mobilisiert. Nun wird sich der Petitionsausschuss mit dem Thema beschäftigen. Wann, ist noch unklar. Nachdem die Wirtschaftsbehörde ihre Sicht der Dinge dargestellt hat, hat die andere Seite nun bis zum 6. November Zeit für eine Entgegnung.

Die Petition kritisiert nicht nur den Bau des Offshore-Terminals, sie fordert auch die Bürgerschaft auf, über das Projekt das Volk abstimmen zu lassen. Oehlkers hofft, dass die Bürgerschaft diesen Weg einschlagen wird, nachdem so viel Kritik an dem Hafen laut geworden ist. Aber: Wird die Parlamentsmehrheit von SPD

und Grünen einem Volksentscheid einleiten zu einem Projekt, das man gerade im Koalitionsvertrag abgesegnet hat?

Die SPD-Seite sagt klar: Nein. „Wir haben den OTB bis jetzt derart begleitet, dass er realisiert werden kann“, sagt Tsartilidis, zugleich hafenspezifischer Sprecher der SPD-Bürgerschaftsfraktion, „wir halten ihn für sinnvoll.“ Problematisch ist seiner Meinung nach zudem der späte Zeitpunkt, an dem sich die OTB-Kritiker in das Verfahren einschalten und eine Volksbefragung einleiten wollen. „Der Zeitpunkt ist spät gewählt, wir befinden uns am Ende des Verfahrens“, sagt er.

Grüne sind gespalten

„Wir stehen grundsätzlich zur Koalitionsvereinbarung“, sagt Maike Schaefer, Fraktionsvorsitzende der Grünen. Allerdings wartet sie noch auf eine neue Wirtschaftlichkeitsberechnung, die im Zuge des Planfeststellungsverfahrens erstellt werden soll. Die Grünen sind beim Thema OTB gespalten, es gibt Befürworter und Gegner. Allerdings erhört Tsartilidis vom Koalitionspartner ein klares Bekenntnis zum OTB, selbst wenn in der Bürgerschaft mit geheimer Abstimmung über den Antrag von Oehlkers entschieden werden sollte.

Tsartilidis weist darauf hin, dass es den Gegnern freistehe, mit einer Unterschriftensamm-

lung selbst ein Volksbegehren einzuleiten – auch ohne Hilfe der Bürgerschaft. „Das würde sehr schwierig“, sagt Oehlkers. Das Verfahren sei sehr langwierig, wemöglich könnte die Befragung erst im April kommenden Jahres realisiert werden. Dann sollen die

Bauarbeiten längst begonnen haben. Am 26. November soll der Planfeststellungsbeschluss vorliegen und den sofortigen Baubeginn einleiten. Unklar ist, ob es Klagen der Naturschützer geben wird, und ob die den Baubeginn noch verzögern können.

MEINE MEINUNG



VON KLAUS MÜNDELEIN

Rot-Grün darf nicht umkippen

Wenn die Gegner des Offshore-Terminals selbst die Initiative ergreifen und genügend Unterschriften einsammeln, um einen Volksentscheid über den Offshore-Terminal einzuleiten, dann ist das eine vollkommen legitime und akzeptable Angelegenheit. Aber wenn eine Koalition die Umsetzung eines ihrer wirtschaftspolitischen Kernprojekte für die Zukunft der Seestadt und der Energiewende einem Volksentscheid überlässt,

der von einer Minderheit von Internet-Unterzeichnern beantragt wird, ist das absurd.

Zumal nicht einmal erwiesen ist, dass die 3600 Unterzeichner überhaupt im Land Bremen wohnen und somit direkt betroffen sind. Elias Tsartilidis hat Recht. Wenn zwei Parteien trotz der Fülle von Problemen, die auf das Land zukommt, schon nach ein paar Monaten nicht mehr zum eigenen Koalitionsvertrag stehen und den Kompass verlieren, ist ihr Bündnis wirklich nichts wert. klaus.muendelein@nordsee-zeitung.de

3 Dinge, die ich in Bremerhaven heute wissen muss:

1 Kommunalpolitik

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt tritt heute um 16.30 Uhr in der Hochschule, An der Karlstadt 8, Raum L001, zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Unter anderem geht es um die Ergebnisse des Rindenmonitorings auf der Deponie Grauer Wall.

2 Grünhöfe

Neues aus dem Ortsteil

Im Dienstleistungszentrum Grünhöfe, Auf der Bult 5, findet am heutigen Donnerstag ab 18 Uhr die nächste Stadtteilkonferenz für Grünhöfe statt. Unter anderem geht es dabei um Aktuelles aus dem Ortsteil.

3 Verkehr

Klappbrücke wird heute Nacht gesperrt

Die Klappbrücke an der Schleusenstraße wird am heutigen Donnerstag ab 22 Uhr für Fußgänger und den Straßenverkehr gesperrt. Die Sperrung gilt auch für die Schifffahrt. Die nächtlichen Instandsetzungsarbeiten dauern bis Freitagmorgen um 6 Uhr.

Raiffeisen Loxstedt

Schau'n Sie mal rein – es lohnt sich!

REITSPORT-SONDERVERKAUF

Morgen 20% *
ab 17 Uhr

bis Sonntag, 11. 10. 18 Uhr
auf alle Reitsportartikel
* Futtermittel ausgenommen

| | |
|--|---|
| <p>Abendshopping Freitag, 9.10. 17 bis 21 Uhr Sonnabend, 10. 10. von 8 bis 14 Uhr Sonntag, 11. 10. von 13 bis 18 Uhr</p> | <p>Reithose aus Microfaser als Jodhpur- und Stiefelhose, mit Vollbesatz, in dunkelblau und dunkelgrau Sonderpreis jetzt 59.95</p> |
| <p>Schabracken versch. Farben und Größen mit Zierkordel 37,90 + 39,90 Sonderpreis jetzt 25.00</p> | <p>Fleecejacken versch. Farben und Formen reduziert ab 19.95</p> |
| <p>Thermo-Reitstiefel „Trondheim“ Neopren, mit Reißverschluss 79.00 jetzt 69.00</p> | <p>Halfter mit Führstrick Pony, VB, WB, versch. Farben 14,95 jetzt 12.00</p> |
| <p>Trense mit kombiniertem Reithalfter Leder mit weißer Ziernaht, Gr. Pony, VB, WB 39,95- jetzt 25.00</p> | <p>Alle Tage im Hause Stickerei Service Melanie Hays <small>Sie haben an diesem Wochenende bei uns die Möglichkeit Ihre Satteldecken, Caps, Schabracken etc. bestücken zu lassen.</small></p> |
| <p>Paddockdecke 600 D. 100 g Füllung, winddicht, wasserdicht, atmungsaktiv, mit Kreuzgurte + Schweiflatz, in Braun + Dunkelblau 119,95- jetzt 95.00</p> | <p>Regendecke mit Fleecefutter, winddicht, wasserdicht, atmungsaktiv, Kreuzgurte + Schweiflatz, versch. Farben + Größen 89,95- jetzt 69.95</p> |
| <p>Fleece-Abschwißdecke versch. Farben + Größen 24,95- jetzt 19.95</p> | |

Helmut-Neynaber-Straße · Raiffeisen-Markt, ☎ 0 47 44/73 19 40